

teile aus dem 14. Jh. enthält, die dem Codex beigegeben sind. Auf fol. 1—6 steht ein Kalendar aus dem Beginne des 13. Jh., in welchem vom Ende des 13. Jh. bis ins Ende des 15. Jh. von wechselnden Händen nekrologische Notizen verzeichnet sind. Eine erste Hand liess sich hier gar nicht festhalten, da alle Eintragungen von verschiedenen Händen gemacht sind.

Ein äusserst reichhaltiges und darum sehr wertvolles N. ist uns im Cistercienserstifte Lilienfeld erhalten. Dasselbe wurde seiner Zeit von meinem hochverehrten Lehrer seligen Angedenkens Dr. Heinrich Ritter von Zeissberg in *Fontes rer. Austriac.* XLI herausgegeben und mit einer weit ausgreifenden Einleitung, sowie zahlreichen erklärenden Anmerkungen in sehr verdienstlicher Weise versehen. Nur in einzelnen Fällen liegen uns Lesefehler vor. Die Hs. auf Pergament in Kl.-Folio, welche vor zirka 30 Jahren von dem hochverdienten Archivare P. Paul Tobner aufgefunden wurde und seitdem im Stiftsarchive aufbewahrt wird, ist in Quaternionen auf 118 Folien angelegt, denen gegenwärtig 23 Papierblätter vorgebunden sind. Der Einband in Schweinsleder wurde 1639 besorgt und trägt die Aufschrift des damaligen Abtes: 'C. S. A. C.' = Cornelius Strauch abbas Campililiorum. Die Hs. war ursprünglich grösser und wurde beim Einbände an den Rändern nicht unwesentlich beschnitten, so dass dadurch eine Reihe von Randnotizen teilweise beschädigt wurden. Das N. umfasst 117 Folien. Ausgefallen davon ist das 1. Folium, welches die ersten beiden Kolumnen der Tage 1.—3. Jänner, nämlich die Monachi und Moniales, umfasste, ferner $\frac{1}{2}$ Sexternio, welcher die 3. und 4. Kolumne der Tage vom 10.—12. Dezember, nämlich die Conversi und Familiares, umfasste, ferner die Tage vom 13.—31. Dezember vollständig enthielt. Vermutlich fehlten diese Folien schon zur Zeit des Abtes Kornelius Strauch, jedenfalls aber lagen sie Hanthaler nicht mehr vor.

Die Hs., welche mit einem Linienschema, bestehend aus 30 Horizontallinien auf jeder Seite, ausgestaltet ist, ist derart eingerichtet, dass je 3 Tage auf zwei einander gegenüberliegenden Seiten behandelt erscheinen, der nekrologische Stoff in 4 Kolumnen verteilt ist, so dass auf je einer Seite zwei Kolumnen behandelt sind, die oben mit einem Rundbogen abgeschlossen sind, der in der Mitte und an den zwei Rändern mit 3 Türmchen verziert ist. Die Farben, mit welchen dieselben hergestellt sind, wechseln und zwar rot, blau, gelb, braun und grün. Links in der ersten Ko-